



### Gerhard Stalling AG

*Das Gewordene läßt oft nur allzuleicht die Mühsal des Werdens vergessen. Was sich aber aus dem Beginnen des ehemaligen Stadtschulhalters Gerhard Stalling im Jahre 1798 entwickelt hat, das ist heute bis über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt geworden. Blicken wir um über 1½ Jahrhunderte zurück, so finden wir den Sitz der Fima bereits 1810, 21 Jahre nach der Gründung, in ihrem heutigen Stammhaus in der Ritterstraße.*

*Die Entwicklung vom oldenburgischen zum deutschen Verlagshaus begann. Mit ihr schritt auch der Ausbau der Druckerei rasch voran. Schon 1804 erhält Gerhard Stalling die Konzession zum Betrieb einer Papiermühle, die in Aurich errichtet wird. Sie ist in späteren Jahren abgebrannt, hat sich jedoch bis auf den heutigen Tag im Firmensignet erhalten. Im Verlauf der Napoleonischen Feldzüge wurde 1810 auch Oldenburg von französischen Truppen besetzt. Stalling erhielt seine erste vom Innenminister Napoleons unterzeichnete Besatzungslizenz. Vom Vater auf den Sohn sich fortvererbend, hat das Druck- und Verlagshaus dann im 19. Jahrhundert seine erste Blütezeit erlebt. 1839 wurde dem Betrieb eine Spielkartenfabrik angegliedert. In den siebziger Jahren kam noch eine Buch- und Papiergroßhandlung hinzu. Ein gewaltiger Brand vernichtete im Winter 1879 das ganze Werk. Doch schon wenig später waren neue und bessere Gebäude wiedererrichtet.*

*Bald nach dem hundertjährigen Jubiläum übernahm die vierte Generation, die Brüder Paul und Heinrich Stalling, das Werk und führte es zu einer neuen Blüte empor. Diese wurde besonders in den verlegerischen Erfolgen*